



3. Jahresbericht

SCHULJAHR 1975/76

Handelsakademie und Handelsschule

EXPOSITUR HALL IN TIROL DER BUNDES-HANDELSAKADEMIE UND BUNDES-
HANDELSSCHULE INNSBRUCK, HALL IN TIROL, KAISER-MAX-STRASSE NR. 13

INHALT:

Das Schuljahr 1975/76 mit Vorschau auf 1976/77

Schulverwaltung, Lehrkörper und Lehrfächerverteilung

Klassensprecher, Schulsprecher, Schulgemeinschaftsausschuß

Die Personalvertretung

Die Exkursion der HAK III nach München

Wandertage, Lehrausgänge und Theaterbesuche

Sport

Bericht des Elternvereins

Klassenlisten

Statistik am Ende des Schuljahres

Verlautbarungen für das Schuljahr 1976/77

Das Schuljahr 1975/76

Nach den großen Ferien 1975, in denen diesmal zum ersten Mal keine größeren Umbauarbeiten im Schulgebäude durchgeführt worden waren, konnte das Schuljahr 75/76 wieder mit den geplanten 6 Klassen HAS und 3 Jahrgängen der HAK begonnen werden. Leider gab es in den ersten zwei Monaten einige Unruhe im Stundenplan, da durch einen Unfall in den letzten Ferientagen Frau Professor Dkfm. Dr. Gertraud Schrögenauer bis Anfang *November* ihren Dienst nicht versehen konnte. Durch Fachsupplierungen und Stundenplanumstellungen war es dennoch möglich, den lehrplanmäßigen Unterricht ordnungsgemäß durchzuführen. Waren diesmal keine nennenswerten baulichen Arbeiten erforderlich, so mußten doch kleine Umschichtungen in der Verteilung der Klassenräume vorgenommen werden. Da eine zweite vollbeschäftigte Lehrkraft für den Maschinschreib- und Stenotypieunterricht eingestellt wurde, konnten alle Klassen, die die erforderliche Schülerzahl aufwiesen (20), im Maschinschreibunterricht geteilt werden. Es wurde deshalb der große MS-Saal im ersten Stock als Klassenraum eingerichtet, während zwei kleine Klassenräume im zweiten Stock als MS-Säle adaptiert und mit den nötigen technischen Einrichtungen ausgestattet wurden. Im abgelaufenen Schuljahr wurde auch erstmals Physikunterricht erteilt (HAK III). Die dafür erforderlichen Lehrmittel wurden rechtzeitig zu Schulbeginn geliefert, der Experimentiertisch montiert und die nötigen elektrischen Installationen angebracht. Dieser Saal wird nun als Physik- und Chemiesaal sowie als Projektionsraum verwendet und ist daher voll ausgelastet.

Der planmäßige Ausbau der audiovisuellen Sammlung konnte im Laufe des Schuljahres durchgeführt werden. Es stehen nun an audiovisuellen Unterrichtsmitteln folgende Geräte zur Verfügung:

Ein Dia-Projektor, ein 16 mm Tonprojektor, ein Episkop, ein Farbfernsehgerät mit dazugehörigem Videorecorder und ein Radiorecorder.

Außerdem ist in jede Klasse ein Overheadprojektor in den Lehrtisch eingebaut und eine entsprechende Projektionsfläche an der Wand montiert worden. Damit stehen nun für den Unterricht sämtliche erforderlichen audiovisuellen Medien zur Verfügung. Die Anschaffung eines zweiten Radiorecorders ist geplant, da die Schulfunksendungen vor allem im Fremdsprachunterricht sich großer Beliebtheit erfreuen und ein hochwertiges Gerät notwendig ist, das dann allerdings die Anschaffung eines Tonbandgerätes überflüssig macht.

Im übernächsten Schuljahr (77/78) wird der Schule auch das Erdgeschoß des Gebäudes zur Verfügung stehen, in dem nun endlich der Phonotypiesaal und das Lehrbüro untergebracht werden können.

Wahrscheinlich wird man auch den Physik- und Chemiesaal in das Erdgeschoß verlegen müssen, da der jetzige Saal ohne Wasseranschlussmöglichkeit auf lange Sicht für diesen Unterricht natürlich nicht ideal geeignet ist. Dafür könnte anstelle des jetzigen Physiksaales eine Klasse eingerichtet werden. Im abgelaufenen Schuljahr wurden in 6 Klassen der HAS (je zwei erste, zweite und dritte) und 3 Jahrgängen der HAK (I, II, III) insgesamt 229 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die laut folgender Statistik in Hall in Tirol und den umliegenden Gemeinden wohnen, wobei auch einige Schülerinnen und Schüler aus dem Einzugsgebiet anderer Anstalten auf- scheinen, die dort wegen Platzmangels nicht aufgenommen werden konnten.

SCHÜLERSTATISTIK

1975/76

Wohnort	HAK	HAS	Gesamt
Hall in Tirol	26 (13)	42	68 (40)
Absam	13 (8)	21	34 (22)
Ampaß		1 (1)	1 (1)
Fritzens	5 (3)	6 (5)	11
Gnadenwald		2 (1)	2 (1)
Kolsaß		3 (3)	3 (3)
Innsbruck		7 (1)	7 (1)
Mils	13 (9)	8 (5)	21 (14)
Reutte		1 (1)	1 (1)
Rinn		2 (1)	2 (1)
Rum	1 (1)	2 (2)	3 (3)
Schwaz	6 (4)	0 (0)	6 (4)
Terfens	1 (1)	1 (0)	2 (1)
Thaur	1 (1)	10 (8)	11 (9)
Tulfes	1 (1)	5 (5)	6 (6)
Volders	3 (1)	2 (2)	5 (3)
Vomp	2 (2)	0 (0)	2 (2)
Wattenberg	1 (0)	0 (0)	1 (0)
Wattens	6 (3)	32 (15)	38
Landeck		1 (1)	1 (1)
Weer	1 (0)	3 (2)	4 (2)
	80 (47)	149 (94)	229 (141)

An der Schule unterrichteten im abgelaufenen Schuljahr 20 Lehrkräfte, von denen der Expositurleiter und 14 weitere Damen und Herren hauptamtlich, die anderen 5 nebenamtlich tätig waren. Mit dem Schuljahr 74/75 schieden 4 Lehrkräfte aus, die in den ersten beiden Jahren der Expositur zusätzlich zu ihrer Lehrverpflichtung an ihren Stammanstalten Unterrichtsstunden in Hall übernommen hatten und nur dadurch den lehrplanmäßigen Unterricht an der Schule ermöglichten. Da für sie im abgelaufenen Schuljahr hauptamtliche Lehrkräfte verpflichtet werden konnten, war ihre Aushilfe nicht mehr nötig. Den Kollegen:

Mag. Peter Csebits, OSTR Mag. Dr. Kurt Heizmann, BL Stefan Horvath und Dr. Heinz Steger,

sei an dieser Stelle nochmals aufrichtiger Dank für ihre Mitarbeit ausgesprochen.

Die Anmeldungen für 1976/77 sind im Vergleich zum Vorjahr wesentlich höher:

HAK:	52 Schüler, davon 31 Mädchen,
HAS:	99 Schüler, davon 72 Mädchen

Die endgültige Zahl der aufgenommenen Schülerinnen und Schüler kann erst nach der am 9. Juli erfolgten Aufnahmeprüfung ermittelt werden. Unter Berücksichtigung des Prozentsatzes derjenigen, die die Aufnahmeprüfung nicht bestehen, werden also wahrscheinlich diesmal die zwei ersten Klassen der HAS und der erste Jahrgang der HAK schon nach den Prüfungen im Sommertermin voll besetzt sein.

Auch im abgelaufenen Schuljahr war die Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde als Schulerhalter ausgezeichnet. Allen verantwortlichen Herren sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Dr. Hansjörg Pümpel, Expositurleiter

Schulverwaltung, Lehrkörper und Lehrfächerverteilung

Expositurleiter:

Pümpel Hansjörg, Mag., Dr.

Französisch: II, III

Italienisch: I, III

Professoren:

Arroyabe Estanislao, Mag., Dr.

Französisch: I

Kath. Religion: I, 1 a, 1 b, 2 a, 2 b,
3 a, 3 b

Demetz Klaus, Mag.

Mathematik: I, II, III

Chemie: II, III

Physik: III

Klassenvorstand : I

Kustos des Chemie- und Physiksaales
und der audiovisuellen Sammlung
Hauptamtlich BHAK und BHAS Ibk.

Empl Gertraud

Maschinschreiben: I, II, 1 a, 1 b,
2 a, 2 b

Kurzschrift: I, 1 b, 2 b

Stenotypie: III, 3 a

Klassenvorstand : 3 a

Kustos des MS-Saales

Feneberger Conrad, Dkfm.

Datenverarbeitung: 3 a, 3 b

Hauptamtlich BHAK und BHAS Ibk.

Huber Irmtraud

Leibesübungen: I, II, III, 1 a, 1 b, 2 a,
2 b, 3 a, 3 b

Kornmüller Martin, Mag., Dipl.-Vw.	Buchhaltung: II, 2 a, 2 b Kaufm. Rechnen: II, 2 a, 2 b Kaufm. Schriftverkehr: 1 a, 2 b Kaufm. Betriebskunde: 1 a, 2 b Bürotechnik: 2 a, 2 b Klassenvorstand : 2 b
Kröll Artur	Kath. Religion: II, III Hauptamtlich HTBLVA Innsbruck
Larcher Agnes, Mag., Dr.	Deutsch: 1 a, 1 b Klassenvorstand : 1 a
Mohr Berta	Maschinschreiben: I, II, 1 a, 1 b, 2 a, 2 b Kurzschrift: II, 1 a, 2 a Stenotypie: 3 b Klassenvorstand : 2 a
Muigg Felix, Mag.	Deutsch: I, II, 2 a, 2 b, 3 a, 3 b Geschichte: II, III Klassenvorstand : II Kustos der Lehrerbibliothek
Pümpel Margit, Dipl.-Dolm.	Englisch: I, II, III, 3 a Italienisch: II
Roth Werner, Mag., Dipl.-Vw.	Buchhaltung: I, 3 b Kaufm. Rechnen: I, 3 b Kaufm. Schriftverkehr: II, III, 3 a, 3 b Kaufm. Betriebskunde: II, III, 3 a Bürotechnik: III, 3 a, 3 b Klassenvorstand : 3 b
Schranz Erich, Dr.	Buchhaltung: 1 a Kaufm. Rechnen: 1 a Kaufm. Schriftverkehr: 1 b Kaufm. Betriebskunde: I, 1 b

	Bürotechnik: 2 b Bürgerkunde, Rechtslehre: 3 a, 3 b Klassenvorstand: 1 b
Schrögenauer Gertraud, Dkfm., Dr.	Buchhaltung: III, 1 b, 3 a Kaufm. Rechnen: III, 1 b, 3 a Kaufm. Rechnen: III, 1 b, 3 a Kaufm. Schriftverkehr: 2 a Bürotechnik: III, 2 a, 3 a Klassenvorstand: III Kustos der kaufm. Sammlung Bildungsberater der Schule
Wagner Leopold, Mag., Dr.	Deutsch: III Hauptamtlich Gymn. und Realgymn. für Berufstätige Innsbruck
Widerhofer Elisabeth, Mag.	Naturgeschichte: I Warenkunde: 2 a, 2 b, 3 a, 3 b Kustos der Sammlung für Naturgeschichte und Warenkunde
Wiener Dietmar, Mag.	Englisch: I, I a, 1 b, 2 a, 2 b, 3 b
Wurm Kurt, Mag.	Geographie: II, III, 2 a, 2 b, 3 a, 3 b Leibesübungen: I, II, III, 1 a, 1 b, 2 b, 3 b Kustos der geographischen und historischen Sammlung
Weinmann Friedrun, evang. Pfarrer	Evangel. Religion: 2 Sammelklassen Hauptamtlich Höhere Bundeslehran- stalt für wirtschaftliche Frauenberufe Innsbruck
Schularzt:	Eberle Konrad, Dr. med. Schulärztliche Betreuung von 228 Schülerinnen und Schülern
Schulwart:	Spiegl Hans

Die Personalvertretung

an der Expositur Hall in Tirol der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Innsbruck

Da unsere Schule im Schuljahr 1975/76 bereits einen weitgehenden hauptamtlichen Lehrkörper besaß, wurde an das Bundesministerium für Unterricht das Ersuchen erstellt, diese Schule als eigene Dienststelle im Sinne des Personalvertretungsgesetzes anzuerkennen. Da diesem Ersuchen stattgegeben wurde, konnte am 1. und 2. Dezember 1975 (gemäß Bundesgesetz vom 10. März 1967, BGBl. 133) an unserer Schule zum ersten Male ein Dienststellenausschuss gewählt werden.

Dieser Ausschuss setzt sich aus folgenden Kollegen zusammen:

Prof. Mag. Klaus Demetz (Obmann)

Prof. Dipl. Vw. Mag. Martin Kornmüller (Stv.)

Prof. Dip. Vw. Mag. Werner Roth (Schriftführer)

Die Aufgaben der Personalvertretung sind ähnlich den Aufgaben eines Betriebsrates, d. h., dass alle Interessen der Kollegen, welche sich auf den Dienstbetrieb beziehen, zu wahren und zu fördern sind.

Durch das Personalvertretungsgesetz wird also die Mitbestimmung und Mitverantwortung im Dienstbereich des Bundes für Bundesbedienstete gewährleistet.

Prof. Mag. Klaus Demetz, Obmann

Exkursion nach München

Mit dem 10. November 1975 war endlich der Tag unserer Exkursion angebrochen. Um 8.30 Uhr fuhren wir mit einem Omnibus der Firma Winkler von der Schule los. Alle waren bester Stimmung, besonders unsere Aufsichtspersonen Professor Demetz und Direktor Pümpel. Unsere Route führte über den Achensee nach München. Das Deutsche Museum war unser Ziel. Bevor wir das unüberschaubare Gebäude betraten, erzählte uns Prof. Demetz, dass das Museum 1903 von Oscar von Miller gegründet worden sei, um die Leistungen deutscher Erfinder und Forscher zu würdigen.

Sofort nach dem Kartenkauf besichtigten wir die Abteilung "Bergwerk". Hier wird plastisch an Hand von Figuren, alten und neuen Abbaumaschinen, Stollenimitationen und Beleuchtungskörpern die Entwicklung des Bergbaues von seinen primitivsten Anfängen bis zum heutigen Stand gezeigt. Wir erfuhren, dass die Knappen unter unmenschlichen Bedingungen ihr Brot verdienten und dass das losgeschlagene Gestein in von Kindern oder Pferden gezogenen Hunten zum Aufzug gebracht wurde. In der ersten Unterabteilung, im Kohlenbergwerk, erzählte uns Prof. Demetz, dass die Kohle im Tertiär und Karbon durch Inkohlung entstanden ist und dass der Abbau von Kohle im Tag, sowie unter Tag erfolgt. In der BRD beträgt das Mittel der Stollentiefe z. B. 790 m, die Mächtigkeit der Flöze ca. 30 cm, hingegen die in den USA zwei bis zehn Meter. Heute verhindert ständige Luftzufuhr die Gefahr "schlagender Wetter", früher versuchte man dieser Gefahr durch sogenannte Wetterschleusen Herr zu werden.

In der nächsten Abteilung, dem Erzbergwerk, fielen besonders die modernen Förder- und Stolleneinrichtungen auf. Druckluft-, Elektrizitäts- und sonstige Leitungen führen an den mit Eisenstempeln gestützten Wänden entlang; Förderbänder führen zum Gleis eines kleinen Förderzuges. Weiteres sahen wir den Bedienungs- und Motorenraum, von denen die Fördergondeln zu den einzelnen Stollen dirigiert werden. In der Abteilung "Salzbergbau" wurde uns kurz die normale Salzgewinnung unter Mithilfe von Wasser erklärt. Eine Ausnahme jedoch bildet der Abbau im polnischen Werk Wieliczka. Dort wird nämlich das Salz, das in

großen Würfeln kristallisiert und fast reine Salzsichten bildet, herausgesägt oder -gestemmt.

In raschem Tempo ging es in der Physikabteilung an den einfachen Maschinen wie Hebeln, Rollen, Flaschenzügen usw. vorbei zum Teslafeld, in dem eine nicht angeschlossene Leuchtröhre mit Hilfe des elektrischen Feldes zum Aufleuchten gebracht wurde.

In einem nach dem Linde-Verfahren arbeitenden Apparat verflüssigte ein Museumwärter Luft. Dieser Vorgang wird technisch bei der Trennung von Stickstoff, Sauerstoff und Edelgasen angewandt, denn Stickstoff kocht bei - 196 Grad C, Sauerstoff bei - 184 Grad C.

Nach einigen physikalischen Versuchen wechselten wir in die Raumfahrtabteilung über, wo wir an Hand von Modellen, Skizzen und Bildern die Entwicklung der Raketen verfolgen konnten, so z. B. die Entwicklung der Saturn V aus der A 4 Fernlenkrakete Wernher von Brauns aus dem 2. Weltkrieg. Weitere Relikte dieses Krieges sind hier anzutreffen: Ein Modell der V 1 (Vergeltungswaffe) Rakete, das Original des ersten Raketenautos der Welt und einige andere mehr.

Um wieder auf die Entwicklung der Saturn V zurückzukommen, muss gesagt werden, dass um 1945 das Deutsche Reich führend in der Raketentechnik war. Nach dem 2. Weltkrieg entwickelten Forscher der Siegermächte aus dem militärischen Raketenarsenal der Deutschen, mit Hilfe deutscher Forscher, gigantische Raketen wie Woodstock, Saturn I bis V, Atlas usw. Direkt lächerlich nimmt sich die Tragkraft der Raketen aus der deutschen Pionierzeit mit 850 kg der V 1, 1400 kg die A 4 gegen die 126 t der Saturn V aus. Wie man schon aus dieser Schilderung entnehmen kann, dient die Raketenentwicklung fast ausschließlich militärischen Zwecken. Aber wie gesagt, nur fast. Einige tausend Raketen trugen nämlich Forschungs-, Wetter- und Nachrichtensatelliten in eine Umlaufbahn um die Erde. Am 12. April 1961 umkreiste Kosmonaut Juri Gagarin als erster Mensch die Erde, nachdem im Oktober 1957 das Raumfahrtzeitalter begann, als die UDSSR Sputnik I in den Weltraum schoss. Am 20. Juli 1969 erlebte die Raumfahrt und die Menschheit ihren bisher wohl größten Höhepunkt in ihrer Geschichte. Armstrong und Aldrins landeten mit dem Lunar Module "Eagle" auf dem Mond. Neben Bildern, Skizzen und Modellen, die diese Zeit dokumentieren, sahen wir

auch einige, die die Zukunft der Raumfahrt anzeigen. Wir verweilten auch hier nicht sehr lange und eilten ins Planetarium. Dort wurde mittels eines Projektors auf dem großen Gewölbe des Saales der nächtliche Sternenhimmel Münchens mit all den Abläufen vorgeführt.

Außer den bisher erwähnten Abteilungen führte uns unser unermüdlicher Prof. Demetz noch in den Trakt mit den Maßen und Gewichten. Von den alten Maßen (Elle, Fuß, Schritt, Zirkel, Handelsspanne) angefangen, über eine Kopie des Urmeters und des Urkilogrammes, sahen wir die verschiedensten Waagen, wie Gas-, Torsion-, Personen-, Neigungswaagen ect.

Nach diesem reichhaltigen Programm war uns allen eine kleine Pause gegönnt, in der wir unsere knurrenden Mägen beruhigten. Um zwei Uhr trafen wir uns dann zu einer Vorführung mit elektrischem Strom. Die geräuschvollen Versuche gaben einen kleinen Überblick über die Macht des Blitzes. Diese Vorstellung bildete einen imposanten Abschluss unserer Besichtigung im Deutschen Museum.

Nun ging es mit dem Bus weiter nach Raisting, Kreis Weilheim, wo sich eine der modernsten Funkbrücken für den interkontinentalen Fernmeldedienst befindet, die wir uns ansehen konnten. Ein Lichtbildervortrag klärte uns über die verschiedenen Funktionen der Satellitenempfänger auf. Eine Traglufthalle, ein sogenanntes Radom, aus einem Kunstfasergewebe, das nur 1,8 mm dick ist, schützt die Antenne vor Wind und Wetter. Um die Empfangsmöglichkeit noch zu verbessern, wurde eine zweite und eine dritte Antenne aufgestellt, die kein Kunststoffdach mehr benötigen, weil sie elektrisch beheizt werden. In einem zentralen Kontrollraum werden die technischen Einrichtungen der gesamten Anlage überprüft. Von hier aus kann auch der Kontakt mit anderen Funkstellen auf der ganzen Welt aufgenommen werden. Unser Wissensdurst war gestillt, jedoch unsere Kehlen waren trocken, deshalb statteten wir dem Gasthof Post in Raisting einen kleinen Besuch ab und fuhren dann gesättigt und zufrieden über den Zirlerberg zu unserem Ausgangspunkt zurück, wo wir um ca. 19.30 Uhr ankamen.

Barbara Witting, Sigrid Moser, Helmut Peer, Thomas Böckle, HAK III

Wandertage, Lehrausgänge und Theaterbesuche

- 24. September 1975:* 1. Wandertag
- 10. November 1975:* Ganztagslehrfahrt nach München mit Besuch des Deutschen Museums: Planetarium, Physik, Chemie. Auf der Rückfahrt Besichtigung der Bodenfunksteile der Deutschen Bundespost in Raisting, HAK III
Leitung: Prof. Mag. Klaus Demetz
Begleitung: Expositurleiter Prof. Mag. Dr. Hansjörg Pümpel
- 12. Dezember 1975* Lehrausgang Grundbuch Hall in Tirol, Klasse 3 a
Leitung: Prof. Dr. Erich Schranz
- 15. Dezember 1975:* Tiroler Landestheater: Besuch der Vorstellung »Torquato Tasso" in den Kammerspielen von J. W. von Goethe, HAK III
Leitung: Prof. Mag. Felix Muigg
- 16. Jänner 1976:* Lehrausgang zum Grundbuch Hall in Tirol, HAS 3 b
Leitung: Prof. Dr. Erich Schranz
- 12. März 1976:* Lehrausgang zum Handelsregister, HAS 3 b
Leitung: Prof. Dr. Erich Schranz
- 30. März 1976:* Tiroler Landestheater: Besuch der Vorstellung der Operette "Die Fledermaus" von Johann Strauß, HAK II
Leitung Prof. Gertraud Empl
- 14. Mai 1976:* Lehrausgang zum Bezirksgericht Hall in Tirol zu einer Verhandlung (Zivilprozeß), HAS 3 a, HAS 3 b
Leitung: Prof. Dr. Erich Schranz
Tiroler Landestheater: Besuch der Vorstellung von „Maß für Maß" von William Shakespeare, HAS 2 a und HAS 2 b
Leitung: Prof. Dkfm. Dr. Gertraud Schrögenauer
- 19. Mai 1976:* Lehrausgang zum Bezirksgericht Hall in Tirol zu einer Verhandlung (Strafprozeß), HAS 3 a, HAS 3 b
Leitung: Prof. Dr. Erich Schranz

- 25. Mai 1976:* Tiroler Landestheater: Besuch der Vorstellung des Vienna's English Theater in den Kammerspielen des Schauspiels "A Slight Accident" von James Saunders, HAK I, II, III, HAS 3 a
Leitung: Prof. Dipl.-Dolm. Margit Pümpel
- 25. Juni 1976:* Lehrausgang in das Rechenzentrum der Bank für Tirol und Vorarlberg im Rahmen des EDV- Unterrichts HAS 3 a und 3 b
Leitung: Prof. Dkfm. Conrad Feneberger
- 5. Juli 1976:* 2. Wandertag
- 5. u. 6. Juli 1976:* Abschlußreise der HAS 3 b nach Salzburg (Stadtbesichtigung) und Werfen (Besuch der Eisriesenwelt)
Leitung: Prof. Dipl.-VW. Mag. Werner Roth
Begleitung: Prof. Dipl.-Dolm. Margit Pümpel

SPORT

Auch im vergangenen Schuljahr fuhren wieder 3 Klassen unserer Schule auf den lehrplanmäßigen Schulschikurs. Veranstaltungsort war für beide Klassen Jochberg.

Die beiden zweiten Klassen der Handelsschule absolvierten vom 26. 1. bis 31. 1. unter der Leitung von Prof. Mag. Kurt Wurm (Begleiter waren Prof. Irmtraud Huber und Prof. Mag. Dietmar Wiener) bei hervorragenden Schneeverhältnissen aber etwas niedrigen Temperaturen ihren Schikurs.

Der zweite Jahrgang der Handelsakademie war vom 1. bis 6. März unter der Leitung von Prof. Mag. Kurt Wurm (Begleiter Prof. Dipl.-Dolm. Margit Pümpel) bei nicht so idealen Schneeverhältnissen, dafür aber milderem Temperaturen auf Schulschikurs.

Bedauerlicherweise zog sich eine Schülerin dieses Kurses eine Verletzung zu, die eine vorzeitige Heimreise notwendig machte. Da die Besitzerin des Hauses Schützkogel in Jochberg in den Ruhestand tritt, wird uns dieses Haus im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen.

Es ist uns jedoch gelungen, rechtzeitig gleichwertigen Ersatz zu finden. Die Schikurse

des nächsten Schuljahres werden in Kitzbühel und in Reith bei Kitzbühel stattfinden. Damit können auch wieder die großen Vorteile des Wochenschipasses der Bergbahn AG Kitzbühel, der zur Benützung der Liftanlagen in Kitzbühel, Kirchberg, Aschau, Aurach, Jochberg und am Paß Thurn berechtigt, wieder genutzt werden (Kosten S 300.- für sechs Tage).

Da unsere Schule noch keinen eigenen Turnsaal besitzt, waren wir auch heuer wieder Gäste in verschiedenen Haller Schulen und im Kindergarten Schöneegg.

Den Direktionen der Hauptschulen Schöneegg und Hall, der Landesberufsschule für das Gastgewerbe, der Leiterin des Kindergartens und nicht zuletzt den immer hilfsbereiten Schulwarten sei auf diesem Weg herzlichst gedankt.

Prof. Mag. Kurt Wurm

Die Elternvereinigung berichtet

Das zweite Arbeitsjahr des Elternvereines begann am 7. Oktober mit der Jahreshauptversammlung, deren Höhepunkt der Vortrag des Herrn Landeschulinspektors Hofrat Dr. Eberle über "Die Organisation und Ziele des kaufmännischen Schulwesens" darstellte. Daran schloß sich eine rege Diskussion über die von den Schülern zu erbringenden Leistungen an.

In fünf Vorstandssitzungen wurde die Arbeit der Elternvertreter im Schulgemeinschaftsausschuß und die drei Elternbriefe vorbereitet. Unser besonderes Anliegen war die Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.

Aus dem Erlös eines öffentlichen Diavortrages konnte der Elternverein der Schule die dringend nötige Anschaffung von Projektions-Schirmen für die Maschinschreibeäle ermöglichen.

Die über dem Landesdurchschnitt liegende Mitgliederzahl unserer Elternvereinigung war uns Verpflichtung und Ansporn. Der Vorstand dankt allen Eltern und dem Professorenkollegium für die Bemühungen und die hervorragende Zusammenarbeit. Wir sehen darin die Grundlage für das gute Klima und das hohe Niveau unserer Schule.

Werner Zigler, Obmann

Schülerverzeichnis

HAK I

Klassenvorstand: Prof. Mag. Demetz Klaus

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. Anker Eva-Maria | 16. Richter Ute |
| 2. Daxl Siegfried | 17. Riedl Alexandra |
| 3. Domberger Gerhard | 18. Röder Karlheinz |
| 4. Eler Helmut | 19. Saxl Armin |
| 5. (Fröch Claudia) | 20. Schäfer Paul |
| 6. Jöchler Peter | 21. Schild Herbert |
| 7. Kalchgruber Andrea | 22. Schmid Harald |
| 8. (Knapp Regina) | 23. Schuster Birgit |
| 9. Kober Romana | 24. Seitz Susanne |
| 10. Komarek Andreas | 25. Strasser Roland |
| 11. Koza Astrid | 26. Trescher Roland |
| 12. Locher Veronika | 27. Vettori Brigitte |
| 13. Münzer Monika | 28. Wildauer Doris |
| 14. Neururer Angelika | 29. Winkler Karin |
| 15. Rampl Ingrid | 30. Zigler Elisabeth |
| | 31. (Zöhr Manfred) |

HAK II

Klassenvorstand: Prof. Mag. Muigg Felix

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Ebner Ingrid | 15. Pöhl Angelika |
| 2. Egger Andrea | 16. Probst Eveline |
| 2. (Egger Andrea) | 17. Raffeiner Renate |
| 4. Ehrensberger Markus | 18. Rager Claudia |
| 5. Erlacher Manuela | 19. Rigger Gerold |
| 6. Grießenbäck Gudrun | 20. Schneider Erwin |
| 7. Hölzl Angelika | 21. Schuler Gerhard |
| 8. Klotz Manfred | 22. Schwaiger Manfred |
| 9. Korb Sylvia | 23. Steger Romana |
| 10. Landerer Anita | 24. Thaler Gertraud |
| 11. Lehner Caroline | 25. Triendl Werner |
| 12. Mayr Dagmar | 26. Urmann Andrea |
| 13. Obojes Veronika | 27. Wallak Dieter |
| 14. Pfefferle Gabriele | 28. Zigler Roland |

*HAK III**Klassenvorstand: Prof. Dkfm. Dr. Schrögenauer Gertraud*

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. Angerer Karin | 12. Mlinaric Claudia |
| 2. Böckle Thomas | 13. Moser Sigrid |
| 3. Braun Max | 14. Munter Silvia |
| 4. Dallarosa Marina | 15. Peer Helmut |
| 5. Dengg Manfred | 16. Posch Sonja |
| 6. Gundolf Wolfgang | 17. Riedmüller Maria |
| 7. Klammer Richard | 18. Rudig Barbara |
| 8. Koch Wolfgang | 19. Schnitzer Irmgard |
| 9. Lechner Werner | 20. Steiner Alfred |
| 10. Lergetbohrer Peter | 21. Witting Barbara |
| 11. Matha Angelika | 22. Wurm Helmut |

*HAS 1 a**Klassenvorstand: Prof. Mag. Dr. Larcher Agnes*

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 1. Arnold Karin | 15. Ladner Bernhard |
| 2. Bachmann Maria | 16. Leichter Gerd |
| 3. Blöb Richard | 17. Leitner Claudia |
| 4. Brandstätter Christian | 18. Lipovsek Hans-Peter |
| 5. Erhart Reinhard | 19. Mair Angelika |
| 6. Feichtner Maria | 20. Mayr Renate |
| 7. Fintl Sabine | 21. Munter Helmut |
| 8. Freund Gerhard | 22. Niederhauser Franz |
| 9. Fuchs Anita | 23. Prantner Alois |
| 10. Grais Günther | 24. Reiter Karin |
| 11. Haller Wolfgang | 25. Spötl Monika |
| 12. (Hauser Robert) | 26. Stadler Brigitte |
| 13. Hörmann Ursula | 27. Tiefenbacher Gertrud |
| 14. Huber Kurt | 28. Urbanke Ingrid |
| | 29. Welly Gerold |

*HAS 1 b**Klassenvorstand: Prof. Dr. Schranz Erich*

- | | |
|------------------|-------------------------|
| 1. (Aichner Max) | 6. Draxl Inge |
| 2. Aigner Hannes | 7. Feistmantl Elfriede |
| 3. (Aigner Kurt) | 8. Fischler Piera |
| 4. Bauer Andreas | 9. Gimpl Martina |
| 5. Bauer Karin | 10. Kirchmair Elisabeth |

- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| 11. Klein Harald | 20. Pobitzer Verena |
| 12. Klingseis Monika | 21. Ralser Monika |
| 13. Koch Gabriele | 22. Sailer Sylvia |
| 14. Luchetta Gabriela | 23. Samwald Claudia |
| 15. Marx Bernhard | 24. Schwarzenauer Gerold |
| 16. Miller Wolfgang | 25. Unterweger Andrea |
| 17. Muttenthaler Friederike | 26. Winkler Arthur |
| 18. Oberzaucher Valentin | 27. Winkler Sabine |
| 19. Obrist Anton | 28. Wurzer Gerhard |
| | 29. Zirnitzer Brigitte |

*HAS 2 a**Klassenvorstand : Prof. Mohr Berta*

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| 1. Abfalter Christine | 13. Majnik Renate |
| 2. Angerer Martina | 14. Müssigang Emma |
| 3. (Berger Manuela) | 15. Niederbacher Eveline |
| 4. Bredl Heidelinde | 16. Niederhauser Maria |
| 5. Bulgarini Gabriele | 17. Paier Lieselotte |
| 6. Flörl Paula | 18. Plattner Monika |
| 7. Göstl Gabriele | 19. Platzer Rosmarie |
| 8. Guldenbrein Astrid | 20. Posch Veronika |
| 9. Humer Michaela | 21. Schennach Renate |
| 10. Klinger Verena | 22. Schwaninger Erika |
| 11. (Knoflach Evelyn) | 23. Stecher Barbara |
| 12. Kratzer Brigitte | 24. Streiter Silvia |

*HAS 2 b**Klassenvorstand: Prof. Mag. Dipl.-Vw. Kornmüller Martin*

- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| 1. Attlmayr Verena | 13. Löffler Claudia |
| 2. Cottogni Hubert | 14. Mair Maria |
| 3. Eisenreich Helene | 15. Mauser Rudolf |
| 4. Geisler Wilma | 16. Messerer Elisabeth |
| 5. Haag Reinhard | 17. Nitzlnader Marlene |
| 6. Hauser Brigitte | 18. Richter Wolfgang |
| 7. Heiß Josef | 19. Samwald Rudolf |
| 8. Jank Peter | 20. Schwaninger Waltraud |
| 9. (Klingenschmid Wolfgang) | 21. Tanzer Christine |
| 10. Hauser Ruth | 22. Trutschnig Silvia |
| 11. Köchl Harald | 23. Unterfrauner Helga |
| 12. Lindner Christine | 24. Valtingojer Manfred |

HAS 3 a

Klassenvorstand: Prof. Empl Gertraud

1. Angerer Elisabeth
2. Baschiner Gabriele
3. Ebenbichler Helga
4. Egger Andrea
5. Hoflach Evi
6. Hornsteiner Barbara
7. Isser Claudia
8. Kauth Helga
9. Keller Lydia
10. Kirchmair Waltraud
11. Koller Gerda
12. Kößler Martina
13. Letz Christine
14. Mietschke Eva-Maria
15. Nocker Astrid
16. Penz Angela
17. Plank Elisabeth
18. Prazeller Elisabeth
19. Singer Marianne
20. Telecek Doris
21. Wach Anna
22. Winkler Manuela
23. Wörz Elisabeth



HAS 3 b

Klassenvorstand: Mag. Dipl.-Vw. Roth Werner

1. Aspöck Alexander
2. Berger Evelyne
3. Egger Manfred
4. Elsässer Wemer
5. Frischmann Reinhard
6. Gasser Gertraud
7. Hammerschmidt Willibald
8. Hopfner Susanne
9. Marksteiner Gerhard
10. Nagiller Andreas
11. Oberwasserlechner Franz
12. Scheiber Sonja
13. Schreiner Kurt
14. Steinegger Karl
15. Triendl Bernhard
16. Tschirf Manuela
17. Unterberger Hubert
18. Unterrainer Ioset
19. Weißnicht Rupert



Statistik

am Ende des Schuljahres

Klasse	Schülerstand			Erfolg					Verhalten			
	Höchststand	ausgetreten	Schulschluß	ausgezeichnet	bestanden	Nachtragsprüfung	Wiederholungspr.	nicht bestanden	sehr zufriedenstellend	zufriedenstellend	wenig zufriedenstellend	nicht zufriedenstellend
I	30 ¹⁷	2 ¹	28 ¹⁶	1 ¹	22 ¹³	–	1 ¹	4 ¹	22 ¹⁵	5 ¹	1	–
II	28 ¹⁹	1 ¹	27 ¹⁸	–	22 ¹⁶	–	3 ¹	2 ¹	23 ¹⁸	4	–	–
III	22 ¹¹	–	22 ¹¹	3 ²	15 ⁶	–	3 ²	1 ¹	17	5	–	–
1 a	29 ¹⁴	1	28 ¹⁴	1 ¹	18 ¹¹	–	1 ¹	8 ¹	18 ¹⁴	8	2	–
1 b	29 ¹⁷	2	27 ¹⁷	–	17 ¹⁴	–	3 ²	7 ¹	18 ¹⁴	9 ³	–	–
2 a	24 ²⁴	2 ²	22 ²²	–	17 ¹⁷	–	5 ⁵	–	18 ¹⁸	4 ⁴	–	–
2 b	25 ¹⁴	2 ¹	23 ¹³	–	12 ¹⁰	–	7 ²	4 ²	22 ¹³	1 ¹	–	–
3 a	23 ²³	–	23 ²³	–	20 ²⁰	–	2 ²	1 ¹	In den Abschlußklassen wird das Verhalten nicht beurteilt!			
3 b	19 ⁵	–	19 ⁵	–	16 ⁴	–	3 ¹	–				
ge-samt	229 ¹⁴⁴	10 ⁵	219 ¹³⁹	5 ⁴	159 ¹¹¹	–	28 ¹⁷	27 ⁸	138 ⁹²	36 ⁹	3	–

Schüler mit ausgezeichnetem Erfolg:

HAK I: **Winkler Karin**

HAK III: **Angerer Karin**
 Dallarosa Marina
 Gundolf Wolfgang

HAS 1a: **Spötl Monika**

Verlautbarungen für das Schuljahr 1976/77

Montag, den 13. September 1976:

8 Uhr: Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.

Dienstag, den 14. September 1976:

8 bis 10 Uhr: Einschreibung in die höheren Jahrgänge der HAK und die höheren Klassen der HAS.

8 Uhr: Aufnahmeprüfung in den ersten Jahrgang der HAK und die ersten Klassen der HAS, Aufnahmen nur nach Maßgabe der eventuell noch freien Plätze.

Mittwoch, den 15. September 1976:

8 Uhr: Klasseneinteilung und anschließend Eröffnungsgottesdienst.

Donnerstag, den 16. September 1976:

Beginn des Unterrichtes.